

[6602.] Zu Inseraten  
empfehle ich den Umschlag von:  
**Im neuen Reich.**  
Wochenschrift  
für  
das Leben des deutschen Volkes  
in  
Staat, Wissenschaft und Kunst.  
Herausgegeben  
von  
Dr. A. Dove.  
Auflage 2000.  
Für die gesp. Betitelle berechne ich 2 Ngr.  
für 1800 in Octav gefaltete Beilagen 3  $\frac{1}{2}$  f., für  
Beilagen derselben 3  $\frac{1}{2}$  f.  
Leipzig, Februar 1872.

S. Hirzel.

**D a h e i m.**

[6603.] Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom Daheim nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.  
Leipzig. **Daheim-Expedition.**  
(Velbagen & Klasing.)

**Preisermäßigung.**

[6604.] Die mit 1. October 1871 nur für den Buchhandel eingetretene

**Preisermäßigung  
werthvoller Werke meines Ver-  
lages**

wird, wie ursprünglich festgesetzt, be-  
stimmt mit 31. März dieses Jahres auf-  
hören.

Ich bringe dies hierdurch wiederholt zur  
Kenntniß und ersuche diejenigen Handlungen,  
welche von der großen Vergünstigung der herab-  
gesetzten Preise noch Gebrauch machen wollen,  
möglichst bald ihre Aufträge an mich gelangen  
zu lassen. Verzeichnisse stehen noch zu Diensten.  
Leipzig, im Februar 1872.

F. A. Brodhous.

**Nachtrag zu unserer Remittenden-  
Factor!**

[6605.] Da der grösste Theil der von uns bisher  
debitirten Werke von

Hofrath Pressler in Tharand

in einen anderen Commissionsverlag  
übergeht, so können wir

**Disponenda**

davon keinenfalls gestatten, sondern sind  
genöthigt, alles Remittirbare zurück zu er-  
bitten.

Da wir 1. Juli d. J. mit dem Autor ab-  
rechnen und nach dieser Zeit die Annahme  
von Remittenden Pressler'scher Werke un-  
bedingt verweigern müssen, so er-  
suchen wir, in Ihrem eigenen Interesse  
unser Gesuch zu beachten.

Achtungsvoll

Leipzig, 15. Februar 1872.

Baumgärtner's Buchhandlung.

**Die Herren Verleger von Kalendern,  
Provinzialblättern, belletristischen und  
wissenschaftlichen Journalen, die löb-  
lichen Verlagshandlungen, welche Belle-  
tristik, Schulbücher und Jugendschriften  
verlegen,**

[6606.] erlaubt sich das unterzeichnete Bureau  
wiederholentlich auf seine beständig an Hand  
habenden guten Manuscripte aus jedem Gebiete,  
sowie auf seine stete Verbindung mit den Autoren  
aus allen Feldern der Literatur aufmerksam zu  
machen.

Das dem unterzeichneten Bureau in den  
2  $\frac{1}{2}$  Jahren seines Bestehens so vielfach bewiesene  
Vertrauen läßt dasselbe die Bitte und Hoffnung  
aussprechen, daß die verehrlichen Verlagshand-  
lungen und Redactionen auch in Zukunft den  
größtmöglichen Gebrauch von demselben machen  
möchten.

Prospecte stehen gern zu Diensten.  
Auswahlsendungen werden auf Verlangen  
gemacht.

Berlin.

**Bureau für Vermittelung literarischer  
Geschäfte.**

Otto Loewenstein.

**An die Herren Verleger.**

[6607.] Folgende beide Manuscripte sollen billig  
verkauft werden:

1. Tabellen über den cubischen Inhalt der  
Hölzer (nach Metermaß). Für Forstbe-  
amte, Techniker und Gewerbsleute aller  
Art. (Praktischer eingerichtet als die  
bisher erschienenen!)
2. Tabellen der natürlichen Sinuse. Zur  
Aufnahme von Bergwerksplänen und um  
einige Observationen der Trigonometrie  
zu erleichtern. Bis 100 Meter berechnet.  
(Fehlte bis jetzt ganz!)

Adressen franco an Lieutenant Böhme in  
Berlin, Pappelallee 23.

**Billigste Copirbücher.**

[6608.] Die von mir debitirten, äusserst soliden und  
eleganten Copirbücher kosten jetzt

- 1000 Blatt, Calico, gepresste Decke mit  
Register 1  $\frac{1}{2}$  2 Ngr netto baar,
- 800 Blatt do. 28 Ngr netto baar,
- 500 Blatt do. 21 Ngr netto baar.

Nachdem die Hannoveraner Fabriken bereits  
seit längerer Zeit eine viel wesentlichere  
Preissteigerung haben eintreten lassen, wird  
der kleine Aufschlag bei den jetzigen Ver-  
hältnissen gerechtfertigt erscheinen.

Plauen, 15. Februar 1872.

F. E. Neupert.

**Keine Disponenden!**

[6609.] In dieser D.-M. kann ich ausnahmsweise  
keine Disponenden gestatten, was ich gef.  
genau zu beachten bitte.  
Elberfeld, im Februar 1872.

R. C. Friderichs.

[6610.] Meine vor Jahresfrist begründete  
vollständig neu eingerichtete Buch-  
druckerei halte ich zur Ausführung von  
Aufträgen jeden Umfangs und aller Art bestens  
empfohlen.

Bei einem starken Quantum Brot-  
schriften sowie einer sehr reichhaltigen  
Auswahl der modernsten Zier-  
und Titelschriften findet jeder Auftrag  
ebenso geschmackvolle wie prompte Erle-  
digung.

Eine periodische Arbeit, die eine Ma-  
schine 1-2 Tage p. Woche regelmässig be-  
schäftigt, würde billigsten Preis finden.

Plauen, den 15. Februar 1872.

F. E. Neupert.

[6611.] **Disponenden**

von:

Gloy, Reductionstafel.  
Gottheil, Weichselstädte. 1. Lfg.  
Henske, Katechismus.

kann in diesem Jahre durchaus nicht gestatten,  
und werde, wo meine Bitte unberücksichtigt,  
Disponenden ohne Weiteres streichen, mich auf  
diese Anzeige berufend.

Marienwerder, 9. Februar 1872.

Egon Raf.

**Bur landwirthschaftlichen und gewerb-  
lichen Ausstellung in Posen.**

[6612.] Nachdem uns der Beweis geführt worden  
ist, daß die J. Ligner'sche Buchhandlung hier  
in Folge eines erklärlichen Mißverständnisses sich  
zu der Meinung berechtigt halten durfte, ein  
Abkommen zur alleinigen Uebernahme der Aus-  
stellung getroffen zu haben, nehmen wir keinen  
Anstand, ihr die Ehrenerklärung abzugeben, daß  
wir die in Nummer 20 des Börsenblattes aus-  
gesprochene Beschuldigung der groben Unwahr-  
heit als unbegründet hiermit zurücknehmen.

Posen, den 17. Februar 1872.

Louis Türk. Ernst Rehsfeld. J. J. Heine.

[6613.] **Keine Disponenden**

von:

Sievers, Uebersichtskarte der Berg- und  
Hüttenwerke in D.-B.-A.-Bez. Dortmund.  
2. Aufl.

Lange's Geschichte des Materialismus.

Beide fehlen jetzt. — A cond. versandte und  
disponirte Exemplare erbitte ich zurück und kann  
solche nur bis zum Schluß der Ostermesse an-  
nehmen.

J. Bädeler in Iserlohn.

**Keine Disponenda!**

[6614.] Von:

München. Seine Kunstschatze und  
Sebenswürdigkeiten. Supplement zu  
jedem Reisehandbuch. Von H. A.  
Berlepsch.

sowie:

Plan von München.

können wir in diesem Jahre, da neue Auf-  
lagen bevorstehen,

keine Disponenden gestatten,  
was wir wohl zu beachten bitten.

Friedr. Bruckmann's Verlag  
in München und Berlin.